



PERKTOLD & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

Herrn
DI Hans Lindberger
Kirchfeldstraße 17
6170 Zirl
per Mail: hans.lindberger@chello.at
cc: office@ra-holzmann.at

Dr. Klaus Perktold LL.M., M.B.L.- HSG*

Mag. Johannes Naber M.B.L. - HSG

Mag. Christian Mayer

Mag. Andreas Imboden

Mag. Christian Mayer

Mag. Christian Mayer

Mag. Christian Mayer

Mag. Christian Mayer

A-1010 Wien
Käntnerstraße 10/5
Sprechstelle

vorwärts Tirol - Parteienförderung

Innsbruck, am 09.12.2015

vorwärtsTirol/Pixel / KP/SN / BRIEF.RTF

Sehr geehrter Herr Lindberger, lieber Hans!

1. In obiger Angelegenheit nehme ich **nochmals** Bezug auf die **unwiderruflicher Bestätigung/Vereinbarung** zwischen der Partei **vorwärts Tirol** und **allen Mitgliedern des Landtagsclubs**, wonach sich Letztere durch persönliche und unwiderrufliche Zusicherung verpflichte haben, die Parteiförderung für alle Jahre der 16. Periode des Tiroler Landtages **fristgerecht**, das ist nach meinem Informationsstand **bis spätestens 15.12. eines jeden Kalenderjahres**, zu beantragen.

Ich darf festhalten, dass dann, wenn der Landtagsclub und deren Mitglieder dieser schriftlich und verbindlich zugesicherten und vereinbarten Antragspflicht nicht nachkommen wird, die Partei vorwärts Tirol sich sämtliche Schadenersatzansprüche aus der Verletzung dieser Pflicht gegenüber dem Landtagsclub und den Landtagsabgeordneten persönlich ausdrücklich vorbehält und geltend machen muß. Der Schaden aus einer allenfalls verspäteten oder nicht erfolgenden Antragsstellung ist bekanntlich gravierend.


2. Meine Mandantin hat zu diesem – mE völlig klaren – Sachverhalt und zur Rechtsfrage des Anspruches auf Parteienförderung mittlerweile noch ergänzend ein Rechtsgutachten von Univ.Prof. Dr. Heinz Mayer eingeholt, das ich zur Vermeidung von Unklarheiten und Missverständnissen ebenfalls beilege.
3. Letztlich darf ich darauf hinweisen, dass die nicht fristgerechte Antragsstellung nicht nur wirtschaftlich unabsehbare Folgen für die Landtagsclubmitglieder privat nach sich ziehen würde, sondern damit die „heiße Kartoffel“ der Entscheidung über die Frage der Zu- oder Aberkennung von Parteiförderung zugunsten der Partei vorwärts Tirol damit ganz einfach vom Landtag abgegeben würde, er müsste nämlich diese (unpopuläre) Entscheidung diesfalls gar nicht mehr treffen. Der Landtag könnte sich so auf den ganz einfachen Standpunkt zurückziehen, dass ja nicht einmal ein Antrag gestellt wurde und schon deshalb die Parteiförderung für 2016 ohnehin nicht zustehen kann !

* Master of European and International business law (St. Gallen)

Ich kann daher nur **dringendst** und im Sinne der wirtschaftlichen Vernunft anregen, dass **jedemfalls die Parteil-**
förderung fristgerecht von den Landtagsclubmitgliedern beantragt wird, andernfalls weiteres Ungemach
und voraussichtlich auch persönliche Schadenersatzforderungen in bekannter Höhe unausweichlich werden.

Ich sehe daher namens meiner Mandantin der fristgerechten Erledigung entgegen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen


Dr. Klaus Perktold

Beilage:

1 unterfertigte Erklärung vorwärts Tirol Landtagsklub vom 14.12.2013
Gutachten Univ. Prof. DDr. Heinz Mayer vom 08.12.2015